









halb bearbeitete er häufig verschiedene Probleme nicht hinter-, sondern nebeneinander, um die Dinge, wie er sagte, reifen lassen zu können. 1966 folgte Kohler einem Ruf an die Universität Göttingen. Dort wirkte er als Lehrer und Forscher bis zu seiner Emeritierung. Die Technische Universität Braunschweig ehrte den Gelehrten 1981 in Würdigung seiner grundlegenden und umfassenden wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Transportphänomene in Metallen, sowie in Anerkennung seiner Arbeiten über Transportphänomene in Gasen und über Probleme der allgemeinen Relativitätstheorie durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde. Viele von uns sahen und sprachen ihn in jenen Tagen das letzte Mal, aber wir ahnten es nicht. Der bescheidene und stets rücksichtsvolle Max Kohler ist unerwartet von uns gegangen.